Nordwärts

a G
Nordwärts, nordwärts woll'n wir ziehen,
d C
zu den Bergen und den Seen,
G
wollen neues Land erleben,
a d E a
woll'n auf Fahrten geh'n.

Wollen frei so wie ein Vogel,
wiegen uns im kalten Wind
woll'n den Ruf der Wildnis hören,
wenn wir glücklich sind.

Woll'n durch Moor und Sümpfe waten,
abends legen uns zur Ruh.
Klampfen sollen leis erklingen,
singen immerzu.

In der Kohte brennt ein Feuer,
füllt uns alle mit Bedacht.
Schlaf senkt sich auf uns hernieder,
doch die Wildnis wacht.

Käuzchenschreie, Bäume rauschen
bis zum frühen Morgengrau.
Über ausgequalmtem Feuer
strahlt der Himmel blau.

Wenn wir wieder heimwärts ziehen,
sehnt ein jeder sich zurück,
denkt an die vergang'nen Fahrten,
an vergang'nes Glück.